

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 01/0704/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Verwaltungsleitung Beteiligte Dienststelle/n:		Status:	öffentlich
		AZ:	
		Datum:	07.08.2020
		Verfasser:	
Ratsanträge			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
26.08.2020	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt nimmt die fristgerecht eingereichten Ratsanträge zur Kenntnis und verweist sie gemäß § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung an die jeweils zuständige Stelle (Bezirksvertretung, Fachausschuss, Oberbürgermeister).

Philipp

Oberbürgermeister

Erläuterungen:

Von den Fraktionen bzw. Ratsmitgliedern wurden Ratsanträge innerhalb der in § 12 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Rat benannten Frist eingereicht, die als Anlage beigefügt sind.

Anlage/n:

Fristgerecht eingereichte Ratsanträge

Piratenfraktion im Rat der Stadt Aachen
Johannes-Paul-II-Straße 1
Raum 136
52062 Aachen

Piratenfraktion, Verwaltungsgebäude Katschhof, 52058 Aachen

Oberbürgermeister
Marcel Philipp

Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

24. Juni 2020

Nr. 637/17



Tel.: +49 241 432 7265
E-Mail: fraktion@piratenpartei-aachen.de

Ratsantrag

Unser Zeichen: 202006-03

22.06.2020

Einrichtung einer Ladezone in der Schlosstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Piratenfraktion beantragt, im Rat der Stadt Aachen den folgenden Beschluss zu fassen:
Die Verwaltung wird beauftragt in der Schlosstraße 52066 Aachen auf den Parkplätzen vor den Häusern 10-14, eine Ladezone für die dort ansässigen Ladenlokale einzurichten, die von 09:00 – 14:00 Uhr gilt.

Begründung:

In der Schlosstraße, die neu als Fahrradstraße eingeführt wurde kommt es regelmäßig zu Konfliktsituationen zwischen Lieferanten und dem fließenden Verkehr, besonders dem Radverkehr. Gerade der dort ansässige Blumenladen und das Restaurant benötigen längere und intensive Entladeprozesse und können lediglich zur Straße durchgeführt werden. Die Einführung einer Ladezone würde den fließenden Verkehr entlasten und den Geschäften eine rechtssichere Situation liefern, wodurch der Geschäftsbetrieb besser gewährleistet wird. Eine zeitlich begrenzte Ladezone würde dazu nicht den Parkdruck erhöhen, da in dem Zeitraum die Parksituation sehr entspannt ist.

Mit freundlichen Grüßen


Marc Teuku
Fraktionssprecher


Matthias Achilles
Planungspolitischer Sprecher

Fraktion DIE LINKE. • Verwaltungsgebäude Katschhof • 52058 Aachen

Herrn
Oberbürgermeister Marcel Philipp
Rathaus/Markt – Fax 432-8008
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

26. Juni 2020

Nr. 632/17

Aachen, 26. Juni 2020,

Ratsantrag: Konzession für Spielcasino in kommunale Hand

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
der Rat möge beschließen:

*Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit der Landesregierung zu führen, um Anteile an der WestSpiel GmbH und die Konzession für den Betrieb des Aachener Spielcasinos an die Stadt Aachen zu übertragen.
Über das Ergebnis ist dem Rat zeitnah zu berichten.*

Begründung

Mit einer Resolution am 22. Januar 2020 haben sich alle Fraktionen im Rat der Stadt Aachen gegen die Privatisierung des Aachener Spielcasinos ausgesprochen. Diese Position wurde im Mai dieses Jahres bei einer Anhörung im Düsseldorfer Landtag von unserer Kämmerin bekräftigt. Auch die weiteren betroffenen Kommunen verhielten sich analog. Leider blieb das Bemühen erfolglos.

Da die Landesregierung offenbar kein Interesse mehr zeigt, die Spielbanken weiter über die landeseigene NRW.Bank zu betreiben, sollten die Casinos den betreffenden Kommunen – zum Weiterbetrieb in öffentlicher Hand und zur Sicherung der Arbeitsplätze – übertragen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Leo Deumens



Ellen Begolli

Fraktion DIE LINKE. • Verwaltungsgebäude Katschhof • 52058 Aachen

Herrn
Oberbürgermeister Marcel Philipp
Rathaus/Markt – Fax 432-8008
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

29. Juni 2020

Nr. 633/17

Aachen, 29. Juni 2020

Ratsantrag: Fahrradbügel an Bushaltestellen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Liste der Bushaltestellen im Stadtgebiet zu erstellen, an denen – trotz freier Flächen – Fahrradbügel fehlen bzw. ein Mehrbedarf zum sicheren Abstellen von Fahrrädern gedeckt werden muss.

Begründung

Viele Bushaltestellen verfügen über keine bzw. zu wenig Fahrradbügel. Insbesondere Haltestellen an Einfallstraßen, die häufig mit dem Fahrrad angefahren werden, um in den Bus umzusteigen – z. B. an der Haltestelle Berensberger Straße in Richterich/Roermonder Straße – sollten zeitnah bedarfsdeckend ausgerüstet werden.

Mit freundlichen Grüßen



Leo Deumens



Ellen Begolli



Lasse Klopstein

Fraktion DIE LINKE. • Verwaltungsgebäude Katschhof • 52058 Aachen

Eingang bei FB 01
22. Juli 2020

Herrn
Oberbürgermeister Marcel Philipp
Rathaus/Markt – Fax 432-8008
52058 Aachen

No. 634/17

24/2/17

Aachen, 22. Juli 2020

Ratsantrag: Gasballons unter Denkmalschutz stellen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Gasbehälter (Gasballons) am Prager Ring in die Denkmalliste der Stadt Aachen aufzunehmen.

Begründung

Die Gasballons an der Ecke Prager Ring / Grüner Weg werden laut Presseberichten [1] in diesem Jahr still gelegt. Längst sind diese überaus prägnanten Industriebauwerke ein fester Bestandteil des Aachener Stadtbildes geworden. Als Relikt einer Zeit, in der fossile Energieträger ganz selbstverständlich den Energiebedarf der Stadt gedeckt haben, könnten die Gasbehälter ein Symbol für die Energiewende werden.

Mit freundlichen Grüßen



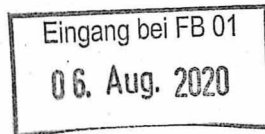
Leo Deumens



Marc Beus

CDU und SPD-Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Herrn
Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 635/17

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

CDU

Telefon 0241 / 432 -7211 und -7212
cdu.fraktion@mail.aachen.de
www.cdu-fraktion-aachen.de

SPD

Telefon 0241 / 432 -7215
spd.fraktion@mail.aachen.de
www.spd-aachen.de

CDU 20.024 / SPD 154/20

Aachen, den 04. August 2020

RATSANTRAG

Wiederherstellung der Ehrenmitgliedschaft beim Aachener Stadttheater von Leo Blech

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CDU und SPD im Rat der Stadt Aachen beantragen im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Verwaltung,

1. das Stadtarchiv mit der Recherche, unter welchen Umständen es 1937 dazu kam, dass Leo Blech ab diesem Jahr nicht als Ehrenmitglied des Aachener Stadttheaters geführt wurde, zu beauftragen.
2. die Rehabilitierung von Leo Blech als Ehrenmitglied des Aachener Stadttheaters zu veranlassen.
3. eine Ehrentafel zum Andenken an Leo Blech im Bereich des Theaters oder des Orchesterprobenraums anzubringen.

Begründung

Leo Blechs Geburtstag wird sich im kommenden Jahr zum 150. Mal jähren. Aus diesem Anlass hat der Aachener GMD Christopher Ward auch auf Anregung des Orchesters für zwei der in der kommenden Spielzeit stattfinden Konzerte Werke von Leo Blech ins Programm genommen.

Leo Blech, jüdischen Glaubens und 1871 in Aachen geboren, begann seine Karriere als Komponist und Orchesterleiter in Aachen als Kapellmeister, studierte in Frankfurt bei Engelbert Humperdinck bevor er auf renommierte Dirigentenpositionen an der Prager Oper und dann an Berliner Opernhäuser wechselte. An der Berliner Staatsoper Unter den Linden wurde Blech 1913 zum GMD auf Lebenszeit ernannt. Er übte sein Amt auch noch in den Anfangsjahren des Nationalsozialismus aus, musste seine Tätigkeit als GMD jedoch 1937 beenden. 1938 emigrierte er mit seiner Familie erst nach Lettland, dann nach Schweden. Er kehrte 1949 nach Berlin zurück. Im Jahr 1958 verstarb er ebenda.

Leo Blechs Vaterstadt Aachen unter ihrem damaligen Oberbürgermeister Rombach verlieh im Jahre 1931 dem berühmten Sohn, dem „hervorragenden Tonkünstler und feinsinnigen Dirigenten“, anlässlich seines 60. Geburtstags die Ehrenmitgliedschaft des Aachener Stadttheaters. Als solches wurde er ab 1931/32 im Deutschen Bühnenjahrbuch unter den Eintragungen für das Aachener Stadttheater geführt. Ab der Spielzeit 1937/38 fehlt der Name Leo Blechs. Diese Tilgung bedarf der Aufklärung und Wiedergutmachung. Dafür ist gerade das anstehende Jubiläum ein besonders geeigneter Zeitpunkt. Zwar hat die Stadt Aachen mittlerweile eine Straße nach Leo Blech benannt. An der Stätte seines Wirkens wurde er jedoch noch nicht rehabilitiert.

Mit freundlichen Grüßen




Harald Baal

Vorsitzender CDU-Fraktion



Michael Servos

Vorsitzender SPD-Fraktion



Dr. Margrethe Schmeer

Sprecherin im BA Theater/VHS
CDU-Fraktion

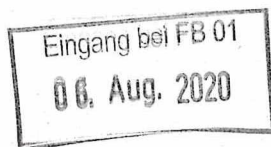


Sibylle Reuß

Sprecherin im BA Theater/VHS
SPD-Fraktion

Fraktionen im Rat der Stadt - 52062 Aachen

Herrn
Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen



Nr. 636/17

Geschäftsstellen

Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II.-Straße 1
52062 Aachen

CDU	0241 / 432 -7211
SPD	0241 / 432 -7215
Grüne	0241 / 432 -7217
Linke	0241 / 432 -7244
FDP	0241 / 432 -7224
Piraten	0241 / 432 -7266

Aachen, den 03. August 2020

RATSANTRAG

Rettungsschirm für Kulturschaffende erwirken

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CDU, SPD, GRÜNE, Die Linke, FDP und Piraten im Rat der Stadt Aachen beantragen, den im Betriebsausschuss Kultur in seiner Sitzung vom 23.06.2020 unter Ö 5 getroffenen Beschluss zur „Erwirkung eines Rettungsschirmes für Kulturschaffende“ zu bestätigen.

Begründung

Mit dem im Betriebsausschuss Kultur am 23.06.2020 getroffenen Beschluss soll allen Kulturschaffenden ersichtlich gemacht werden, wo und in welchem Umfang Veranstaltungen stattfinden können.

Dabei wurde die Verwaltung beauftragt, schnellstmöglich einen Leitfaden zu erarbeiten, der sowohl die derzeit nutzbaren städtischen Veranstaltungsorte als auch die dort erforderlichen Sicherheitskonzepte enthält. Insbesondere städtische Räumlichkeiten bzw. Veranstaltungsorte, wie das Freibad Hangeweier, der Tivoli, das Eurogress, das Waldstadion sowie möglichst viele vergleichbare Örtlichkeiten mit den erforderlichen Zugangskontrollen sollen mit einbezogen werden.

Darüber hinaus sollen die Veranstaltungsorte sowie die dort verfügbaren technischen Ausstattungen kostenfrei zur Verfügung gestellt werden, um so Kulturschaffenden Auftritte zu ermöglichen, die auch bei einer reduzierten Besucherzahl profitabel sein können.

Ebenso umfasst der Prüfungsauftrag, ob und wie die Veranstalter abgesichert werden können, falls Veranstaltungen aufgrund einer eventuellen Verschärfung der bestehenden Corona-Regelungen nach ihrer Genehmigung wieder abgesagt werden müssten.

Damit dem Ausschuss übergreifend Planungssicherheit ermöglicht wird und die Befassung diverser Ausschüsse im Sinne der Kulturschaffenden vermieden werden können, ist es notwendig, den entsprechenden, im Betriebsausschuss Kultur getroffenen Beschluss vom 23.06.2020 im Rat zu bestätigen.

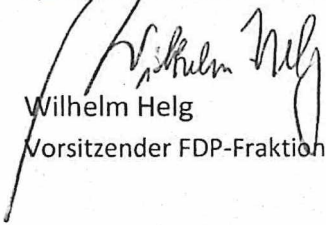
Mit freundlichen Grüßen




Harald Baas
Vorsitzender CDU-Fraktion



Melanie Seufert
Sprecherin Grüne-Fraktion



Wilhelm Helg
Vorsitzender FDP-Fraktion



Michael Servos
Vorsitzender SPD-Fraktion



Leo Deumens
Vorsitzender Linke-Fraktion



Marc Teuku
Sprecher Piraten-Fraktion

stelle

Oberbürgermeister
Marcel Philipp
Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

18. Aug. 2020

Nr. 637/17

18.08.2020
GRÜNE 17 / 2020

Ratsantrag

Photovoltaik im Außenbereich:

Freiflächen Photovoltaik und Landschaftsplan

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion der GRÜNEN beantragt, im Rat der Stadt Aachen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, wo und wie Flächen für eine dem Klimanotstand angemessene Nutzung von Freiflächen-Photovoltaik im Außenbereich ausgewiesen werden können.

Begründung

Im Rahmen des Klimanotstands müssen möglichst alle Potenziale für eine schnelle Reduktion von Treibhausgasen genutzt werden. Eine der wichtigsten Säulen hierbei ist der Ausbau der Erneuerbaren Energien. Neben der Förderung von Solarenergie auf Dächern in der Stadt sollte auch evaluiert werden, welche Flächen im Außenbereich für die Freiflächen Photovoltaik geeignet und mit den Zielen von Natur- und Landschaftsschutz vereinbar sind. Beispielsweise autobahn- und bahnahe Flächen oder Konversionsflächen und Deponien bieten sich hier an, da dort keine Konkurrenz mit anderer Nutzung besteht und eine Umsetzung im Einklang mit Landschafts- und Naturschutz möglich ist.

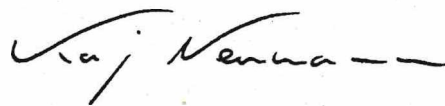
Die Ausweisung von Flächen für die Freifläche- PV ist grundsätzlich bereits mit dem Integrierten Klimaschutz Konzept beschlossen (Handlungsfeld 3.2, Seite 97). Wichtig ist jetzt, dass hierfür konkrete Flächen identifiziert und ein rechtlicher Rahmen gefunden wird, zum Beispiel das Erarbeiten von Bebauungsplänen für potenzielle Flächen und ein aktives Herantreten an die Besitzer*innen. Gleichzeitig muss der Themenkomplex auch bei den Planungen und Beratungen zum Landschaftsplan berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Jöran Stettner

Umweltpolitischer Sprecher



Kaj Neumann

Stellvertretender Fraktionssprecher

GRÜNE

Fraktion im Rat der Stadt Aachen

DIE LINKE.

Fraktion im Rat der Stadt Aachen



Oberbürgermeister
Marcel Philipp

Rathaus
52058 Aachen

Eingang bei FB 01

18. Aug. 2020

Nr. 638/17

Ratsantrag

Unser Zeichen: 202001-03

22.06.2020

Stelleneinrichtung zur Wahrnehmung von Aufgaben der Korruptionsprävention

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen GRÜNE, LINKE und Piraten im Rat der Stadt Aachen beantragen folgenden Beschluss zu fassen:

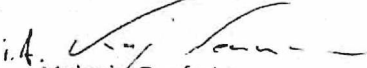
Die Verwaltung wird beauftragt, für die Wahrnehmung von Aufgaben der Korruptionsprävention ein Konzept sowie eine Stellenbeschreibung zu erarbeiten. Es ist mindestens eine Vollzeitäquivalente (VZÄ) im Fachbereich Rechnungsprüfung (FB 14) einzurichten. Das fertige Konzept ist den jeweiligen Ausschüssen vorab zur Beschlussfassung vorzulegen.


Begründung:

Aktuell ist die Korruptionspräventionsarbeit beim Rechnungsprüfungsamt (FB 14) mit 0,15 Stellenanteilen für die Qualitätssicherung im Rahmen der Erstellung des Korruptionsgefährdungs- und präventionsatlases und beim Rechtsamt (FB 02) mit 0,05 Stellenanteilen für die Wahrnehmung der Aufgabe als Anti-Korruptionsbeauftragte angesiedelt.

Mithin sind also für die Verwaltung mit 5.600 Mitarbeiter*innen nur insgesamt 20% einer VZA für diese Aufgabe dezentral verortet. In vergleichbaren Städten wie Neuss umfasst die Antikorruptionsarbeit 2 volle Stellen. Die notwendigen und bundesweit bereits schon bei vielen Kommunen etablierten Maßnahmen im Zusammenhang mit Compliance zeigen, dass ein erheblicher personeller Mehrbedarf besteht.

Mit freundlichen Grüßen


Melanie Seufert
Fraktionssprecherin Grüne


Leo Deumens
Fraktionssprecher Die Linke


Marc Teuku
Fraktionssprecher PIRATEN